

Träger und Einrichtung

Der bwlv ist größte Suchthilfeträger in Baden-Württemberg und unterhält derzeit 54 Einrichtungen mit ca. 900 MitarbeiterInnen.

Die **Fachstelle Sucht Freiburg des bwlv** leistet in der Stadt Freiburg und im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald einen entscheidenden Beitrag zur Grundversorgung, Behandlung und Nachsorge von Suchtkranken sowie zur Suchtprävention

Die Fachstelle Sucht Freiburg bietet

- Schnellen Kontakt durch unsere offenen Sprechstunden am Montag und Donnerstag
- Abendsprechzeiten und Telefonberatungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit von hochqualifiziertem und erfahrenem Personal
- Ambulante medizinische Rehabilitation (alle Kosten- und Leistungsträger)
- Vermittlung in ambulante, ganztägig ambulante (TagesReha) und stationäre Rehabilitation
- Gender-Ansatz (Geschlechterspezifische Beratung und Behandlung)
- Unterstützung und Hilfen bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung
- Prävention für unterschiedliche Zielgruppen (Betriebe, Schulen, Gemeinden, ...)
- Ein Netz von Selbsthilfegruppen und ehrenamtlichen Helfer*innen
- Info- und Motivationsgruppen
- Suchtberatung in regionalen Kliniken
- Nichtraucherurse und Kurse für alkoholauffällige Verkehrsteilnehmer*innen
- Kooperationen mit Vertretern des med. Hilfesystems und den (psycho-)sozialen Diensten

Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht



Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlv)

Renchtalstr. 14, 77871 Renchen

**Fachstelle Sucht Freiburg
Beratung-Behandlung-Prävention**

Basler Str. 61
79100 Freiburg

Telefon 0761/15 63 09-0
Fax 0761/15 63 09-99
Email: fs-freiburg@bw-lv.de
Internet www.bw-lv.de

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00-12.00 Uhr
13.00-16.00 Uhr
Montag bis 17.00 Uhr
Donnerstag bis 18.00 Uhr

Außenstelle:

**Adolph-Kolping-Str. 19
79822 Titisee-Neustadt**

Mittwoch 9.00-16.00 Uhr
Telefon 07651-2422



Wenn Sie den QR-Code einlesen, erfahren Sie noch mehr über die Fachstelle Sucht Freiburg.



Baden-Württembergischer
Landesverband für Prävention
und Rehabilitation gGmbH

Fachstelle Sucht Freiburg

Beratung - Behandlung - Prävention



Basler Str. 61

Daten und Fakten 2018

100  Jahre

Tätigkeitsschwerpunkte

Information und Beratung

- Für Betroffene, Angehörige, Freunde, Bekannte, Vorgesetzte und KollegInnen

Suchtberatung in Kliniken

- AMEOS Klinikum Kaiserstuhl in Vogtsburg
- Sozialdienst in der suchtm. Tagesklinik (ZPE)
- Uniklinik Abt. Psychiatrie/Psychotherapie

Ambulante Behandlung

- Einzel-/Gruppensetting, geschlechterspezifisch
- Indikativgruppen
- Ambulante Reha für path. Glückspieler

Vorbereitung und Vermittlung

- Motivierung in Einzel- und Gruppengesprächen
- Kooperationen mit versch. Fachkliniken, niedergelassenen Ärzt*innen und Krankenhäusern
- Beantragung der Kostenübernahme
- Einleitung der med. Suchtrehabilitation

Nachsorgebehandlung

- Einzel- und Gruppengespräche
- Vermittlung in Nachsorgeeinrichtungen
- Koop. mit und Aufbau von Selbsthilfegruppen

Prävention/Öffentlichkeitsarbeit

- Vorträge, Impulsveranstaltungen, Seminare, Workshops für Verantwortliche und Azubis in Betrieben,, Unterstützung bei Betriebs- und Dienstvereinbarungen, Coaching
- Externe Mitarbeiterberatung
- Seminare für. Erzieher*innen, Eltern, Lehrer*innen

Gruppen- und Kursangebote

Informationsgruppe/ Nachsorge- und Angehörigen-gruppe, Führerschein- und Nichtraucher-kurse, Selbsthilfegruppen, auch geschlechterspezifisch,

Personelle Besetzung

Das interdisziplinäre Team besteht aus: Dipl. Sozialarbeiter*innen/- pädagog*innen, Dipl. Psychologin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Verwaltungskräfte

Ereignisse und Projekte 2018

- Frau Anna Hahn hat unsere Fachstelle verlassen, somit entfällt leider das russischsprachige Angebot bei uns. Ebenso hat Frau M. Pfundstein Ihre Tätigkeit bei uns im Rahmen einer Elternzeitvertretung beendet Frau Daniela Moll, Dipl. Psych. wurde dafür neu eingestellt.
- Externe Mitarbeiterberatung – zwei neue Betriebe aus der Stadt Freiburg wurden akquiriert.
- PräRIE (kommunale Alkoholpolitik in der Stadt FR). Das Angebot „Was geht?!“ für alkoholauffällige junge Erwachsene wurde weitergeführt.
- Projekt „älter werden, un-abhängig bleiben“ mit Mitteln der Landesstiftung Ba.Wü. im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurde regulär beendet. In Kooperation mit der Fachstelle Sucht EM wurde das Folgeprojekt „gesund und unabhängig im Alter“ auf den Weg gebracht. Laufzeit ist bis Januar 2019, Gefördert wird das Projekt durch die VDEK.
- Im Landkreis wurde das Projekt „Meine Gemeinde passt!“ fortgeführt und die Präventionsstrategie CTC auf den Weg gebracht.
- Angebote zur Konsumreduktion wurden im Einzelsetting angeboten.

Ausblick 2019

- Der bwlV feiert 100-jähriges Bestehen
- Angebote zum reduzierten Alkoholkonsum werden ausgeweitet und im Gruppensetting angeboten

Zahlen im Vergleich 2017 2018

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
KlientInnenzahlen		
Betroffene	457	454
Soz. Umfeld	34	35
KlientInnen mit Einmalkontakt	181	210
Insgesamt	672	699
Hauptdiagnose		
Alkohol	390	394
Illegale Drogen	9	5
Tabak	26	18
Path. Spielen	28	28
Medikamente	4	4
Insgesamt	457	454
Kontakte		
Einzelgespräche	2626	2554
Gruppengespräche	1527	1235
Einmalkontakte	181	210
Insgesamt	4334	3999
Vermittlung in Reha		
Ambulante Reha	18	26
Stationäre Reha	62	58
Tagesklinische Reha	26	24
davon Kombi	13	4
Angebote		
Ambulante Reha	57	55
Ambulante Nachsorge	79	72
Prävention	103	113
Selbsthilfegruppen	10	10
Ehrenamtliche Helfer	14	14